Humor in Uniform

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **39 (1963-1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stärke, aber auch die Schwäche seiner Darstellung ausmacht, läßt ihn manchen Treffer erzielen, aber nicht selten trifft er auch daneben. Besondere Beachtung verdienen sein Kampf gegen ein falsches Materialdenken, gegen überlebte Erziehungsdogmen und veraltete Disziplinbegriffe, auch wenn seine Schwarz-Weiß-Malerei bisweilen einseitig wirkt. Aber es ist doch sehr zu begrüßen, daß Bigler an die Stelle der häufig angerufenen, aber nur selten klar erfaßten Faktoren des Kampfwillens und der Kampfmotivation des modernen Soldaten, der Truppenmoral und der Soldatentugenden von Gehorsam, Tapferkeit und Disziplin eine wissenschaftliche Erforschung dieser Phänomene stellt.

Dem Buch hätte man vielleicht noch eine etwas klarere innere Systematik wünschen mögen, in welcher der Leser von der allgemeinen Betrachtung bis zu den letzten zwingenden Schlüssen geführt wird. Die Darstellung versandet in an sich interessanten Details und läßt die innere Straffheit und die große geistige Linie des Buches als Ganzes etwas vermissen. Dennoch ist die Arbeit Biglers für uns bedeutsam; sie zeigt mit anerkennenswertem Mut falsche Ansichten auf, und regt auch dort, wo man ihr nicht zu folgen vermag, zum Nachdenken an. Das Buch verlangt vom Leser jene kritische Haltung, die der Verfasser auch für sich selbst in Anspruch nimmt. Kurz

*

Taschenbuch für Wehrfragen 1963/64

Umschau-Verlag, Frankfurt a. M. 1963.

Das bereits im fünften Jahrgang vorliegende «Taschenbuch für Wehrfragen», das von Ausgabe zu Ausgabe umfangreicher wird, ist zu einem der umfassendsten und vollständigsten militärischen Nachschlagewerke geworden. Dieses Handbuch orientiert nicht nur über Aufbau und Entwicklung der deutschen Bundeswehr, sondern auch über ihre ganze Umwelt in Ost und West. In erstaunlicher Materialfülle gibt es Auskunft über alle Fragen, die den Soldaten wie den militärisch interessierten Bürger angehen, insbesondere über die Probleme, die sich aus der deutschen NATO-Partnerschaft ergeben. Das von kompetenten Fachleuten mit deutscher Gründlichkeit zusammengestellte, reich illustrierte Taschenbuch bietet auch dem schweizerischen Leser mannigfache Anregung und Belehrung. Kurz

*

Ernst Wetter

Flugzeugfibel

Schweizer Jugend-Verlag Solothurn

Unter dem recht bescheidenen Titel «Flugzeugfibel» überreicht uns der vorbildlich geführte und initiative Schweizer Jugend-Verlag in Solothurn ein prächtig geratenes und reich bebildertes Fliegerbuch, das jung und alt hell begeistern wird. Dieses Buch mit Bildern über Flugzeuge von heute vermittelt uns auf 77 Seiten eine große Zahl ausgezeichneter Illustrationen über die verschiedensten Flugzeugtypen; und die Gattung der rund zweihundert beschriebenen Flugzeuge umfaßt die Verkehrs-, Militär- und Spezialmaschinen. Gegenwart und nahe Zukunft spiegeln sich in Wort und Bild wider. Daß Oberst E. Wetter ein hervorragender Autor ist, wissen die vielen Leser seiner Fliegerbücher schon längst, und deshalb wird auch sein neuestes Werk allenthalben freudige Aufnahme finden. —r

Eric Waldmann

Soldat im Staat

Der Staatsbürger in Uniform, Vorstellung und Wirklichkeit

Harald Boldt Verlag, Boppard am Rhein. 300 Seiten und 8 Tafeln, Leinen DM 18.—

Das Werk des Professors und Direktors des Deutschlandinstitutes an der Marquette-Universität in Milwaukee, beruht auf einem NATO-Forschungsauftrag, der dem Verfasser die Gelegenheit gab, die psychologische Situation der deutschen Bundeswehr zu durchleuchten. Unterstützt von den zivilen und militärischen Stellen der Bundesrepublik, hatte der Verfasser die Gelegenheit, mittels zeitgemäßer Fragebogentechnik und persönlicher Interviews umfangreiches und aufschlußreiches Grundlagenmaterial für seine Arbeit zu sammeln und auszuwerten.

Waldmann hat seine Arbeit in drei Themenkreise gegliedert: Die Entstehung der Bundeswehr, die analytische Betrachtung der Inneren Führung und die gegenwärtige Situation der Bundeswehr. Besonders aufschlußreich sind die Ergebnisse der in der Truppe durchgeführten Befragungen von Soldaten aller Dienstgrade. Die benützten Fragebogen gliederten sich dabei in folgende Fragegruppen: statistische Fragen zur eigenen Person, zur Familie und zur eigenen Laufbahn in der Bundeswehr; Fragen über den Stand des Wissens; direkte Fragen über die Einstellung; indirekte Fragen über Einstellung zu bestimmten Gebieten; Fragen einer erprobten Fragenreihe zur Erfassung von Grundeinstellungen. Die Ergebnisse werden in 14 Tabellen wiedergegeben, die uns aufzeigen, daß es in der Bundeswehr weder revanchistische noch chauvinistische Tendenzen gibt. Schon die soziale Struktur der Bundeswehr ist für ihre Einstellung sehr aufschlußreich. 23 von Hundert der befragten Offiziere kommen aus Facharbeiter- und Handwerkerkreisen und nur 12 von Hundert sind Söhne von Berufsoffizieren. Noch stärker tritt diese Rekrutierung bei den Unteroffizieren und Mannschaften in Erscheinung. Entscheidend für die NATO-Forschung war die Klärung der Frage, ist die Bundeswehr in einer bewaffneten Auseinandersetzung mit dem Osten ein zuverlässiger Partner oder werden die deutschen Soldaten «ihre eigene Suppe kochen». Das Ergebnis der anonymen Befragung zeigt uns, daß im Gegensatz zur opportunistisch gleichgültigen Einstellung der westdeutschen Wirtschaftswunderlinge, dem Osten gegenüber in der Bundeswehr eine ausgesprochene prowestliche Einstellung festzustellen war, die mit dem steigenden Dienstgrad, der Dienstzeit und dem Alter zunimmt. Karl von Schoenau

*

Puschlav, ein vergessenes Paradies

Wirklich, dieser südöstliche, fast vergessene Zipfel unseres Landes verdient es, besser bekannt zu werden, denn er weiß mit ganz besonderen Reizen aufzuwarten. Unvermittelt steigen wir da aus der Bündner Hochalpenwelt über den Berninapaß in ein lichtes südliches Tiefland hinunter. Herbe klare Wucht und feine liebenswürdige Eleganz verbinden sich in dieser eigenständigen Talschaft, die uns der schöne Band von Riccardo Tognina und Romerio Zala: «Das Puschlav» (Schweizer Heimatbücher Band 53) erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern, in einer schönen Weise nahezubringen versteht. Soeben ist die 2., überarbeitete Auflage erschienen. Auf 24 Seiten Text und 48 Bildtafeln mit 1 Karte lernen wir die interessante Geschichte von Tal und Paß, schöne Werke der Baukunst und ein reiches Volksleben kennen, das bedeutende Männer hervorgebracht hat.
Besonders reichhaltig ist bei diesem Heimatbuch der Bilderteil ausgefallen. Von den üblichen 32 Bildtafeln der Schweizer Heimatbücher ist er auf 48 erweitert worden, bei gleich bleibendem Preis von Fr. 5.—. Auf den strahlenden Illustrationen zieht nun dieser prachtvolle Landstrich an unserem Auge vorüber: Berninapaß mit der großartigen Bergwelt der Bernina, südliche Talschaft mit dem verträumten Lago di Poschiavo, alte Bergdörfer und wohlhabende Flecken im Schmuck ihrer Barockkirchen und Palazzi. Wer sollte an einem solchen Heimatbuch nicht seine Freude haben. V.

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Humor in Uniform

Die neue Sekretärin

Der Hauptmann erwartet als Sekretärin ein Fräulein vom FHD, Jahrgang 1893. Als das Fräulein erscheint, meldet die Ordonnanz: Herr Houpmä, 's Großmüeti wär jetz do!» fis

(Aus «Damals im Aktivdienst», Fr. 19.50, Rascher Verlag Zürich)

Termine

November

9./10. Wil SG:
6. Ostschweiz. Nacht-OL der KOG St. Gallen

23./24. Zürich:
Ostschweizer Motor-Wehrsport-Konkurrenz

1964

100 Jahre SUOV 1864—1964

Januar

18./19. Montreux:
Skiwettkämpfe des SUOV (Weiße SUT)

März

7./8. Zweisimmen:
2-Tage-Wintergebirgs-Skilauf

April

11./12. **Tag des Unteroffiziers**
Jubiläumspatrouillenlauf des SUOV

Juni

6./7. Bern:
2-Tage-Marsch des SUOV

13./14. **Fribourg:**
Jubiläums-Delegiertenversammlung des SUOV
100 Jahre freiwillig für die Freiheit